

Helmut Reitmeir  
Friedenspromenade 103  
D-81827 München

An Herrn  
Wolfgang Münzel  
Schippacherstr. 6  
D-63906 Erlenbach  
Einschreiben

8. Juli 2010

**Positive Dopingabgabe bei der WMRA Berglaufweltmeisterschaft am 6. Sept. 2009 in Campodolcino/Italien von der Siegerin Elisa Desco**

Sehr geehrter Herr Münzel,

Sie sind Council Mitglied beim WMRA Berglaufverband und Deutscher Berglaufberater für den DLV.

Es müsste auch Ihnen bekannt sein, dass Elisa Desco bei der WMRA Berglaufweltmeisterschaft am 6. Sept. 2009 einen positiven Dopingtest abgeliefert hat. Sollten Sie davon keine Kenntnis haben, anbei das Dokument vom 8. Sept. 2009

*Rom 08.10.2009 (dpa)*

*Italiens Berglauf-Welt und -Europameisterin Elisa Desco hat am 6. September einen positiven Test abgeliefert.*

*Dies teilte der italienische Leichtathletik-Verband FIDAL mit, ohne den Namen der verbotenen Substanz zu nennen. Die Sportlerin wurde unverzüglich von der Startliste der am 11. Oktober stattfindenden Halbmarathon-WM in Birmingham gestrichen.*

*Desco war nach dem Gewinn des WM-Titels im Berglauf im norditalienischen Campodolcino getestet worden. Sollte die B-Probe ebenfalls positiv ausfallen, drohen ihr die Aberkennung der Goldmedaille und eine zweijährige Wettkampfsperre.*

Seit dieser Zeit, **nach ca. 9 Monaten**, wurde weder von Ihnen noch vom WMRA Verband überhaupt Stellung zu diesem Dopingfall bezogen. Weder wurde der Elisa Desco die Goldmedaille aberkannt, noch in irgendeiner Weise dieses Dopingvergehen verurteilt. Ich stelle fest, dass dieser Dopingfall bei der WMRA WM, was somit "Ihre" Sportveranstaltung war, auftrat. Trotzdem kam weder von Ihnen noch von offizieller WMRA Verbandseite eine Verurteilung, ganz im Gegenteil, Sie führen sogar die Elisa Desco weiterhin als Berglaufweltmeisterin in Ihren Listen. In der WMRA Broschüre, die bei der EM in Bulgarien auflag, wurde Elisa Desco immer noch darin als Weltmeisterin geführt. Die Quintessenz daraus ist folgerichtig - Sie, bzw. der WMRA Verband akzeptiert Doping bei den eigenen Veranstaltungen.

**Das heißt, ich werfe Ihnen und Ihrem Verband, in dem Sie führendes Mitglied seit vielen Jahren sind Dopingakzeptanz vor, was wiederum bedeutet, dass Sie andere Sportler dazu ermuntern zu dopen, da Sie Dopen sowieso nicht verurteilen und auch die erzielten Ergebnisse von gedopten Sportlern weiterhin akzeptieren.**

Ihre Einstellung und die des WMRA Verbandes widerspricht eklatant dem, was der DLV bzw. das IAAF und alle anderen Verbände, mit Ausnahme des WMRA Berglaufverbandes zu Dopingfällen ausführt, nämlich konsequente, sofortige Verurteilung von Dopingsündern.

Ich bitte Sie daher, innerhalb von vier Tagen dazu Stellung zu beziehen.

Mit sportlichen Grüßen  
Helmut Reitmeir

